

J. N. 744.840

Stromstadt den 28. September,
1880

Herrn
Liebste Schwester! dies

Ich hoffe nicht, dass ich Sie
zu besuchen habe, sind Sie
nicht mehr in
Stromstadt?
Ich habe Sie
nicht gesehen
seitdem Sie
von hier
abgegangen sind.

Ich weiß nicht, ob ich die meiste Freude
von uns gegeben habe, sind Sie immer
Lustigen nachlocken, ich sollte mich
bisher geprügelt und dann konnte
ich nicht mehr. Was sehr ich aber immer
meine Freude, mit der, geliebter
Schwester, wieder einmal zu
glauben, müde als nie & glücklich
zusammen kommen und so mich freuen,
was ich mir manchmal ganz
und ganz. Ich werde wohl nie wieder
in dem Winter sein sein, vielleicht
Ich, wie ich in Offenbach fürchte, in Oberhessen
nicht. Gewiss hat es mich allen
nicht gefallen und so habe ich

reichte mit neuen Kräfte mit
Lernen. Diese haben jedoch seit
Vierzig Jahren, und sehr häufig die
Mysterien, die kommen für einen
Lernen auf. Lillienfeld ist seit
dem 27. August für bis zum, und es
beht an seiner Aufstellung, jedoch
wurden die Matrizen gemacht und
die Lehrsätze haben wir mit Hilfe
von 2 Köpfeisen beinahe fertig.
Nur als sehr wenige haben wir aber
noch nicht fertig gebracht, zu einem Tag.
Ich kann das nicht Arbeit nicht aus,
Lernen und so befinde ich mich mit
etwas weniger, und so ich in Augen,
blick auf wieder Kopfen wird, so bin
ich gerade nicht genug bis das Alter
auf dem Kopf ist. Mein Mühsen wird mir
so kann gedient, die mich die per Mutter
so gesund, gesunde zugelegt ist vorwärts.

Lagen fort ein nach Auerbach zu gehn.
Gestern Abend war ich einmal ein wenig
hinfällig, weshalb ich einige Tage ein
festiges Regenerat zu bedt gelegten
sahen und kam mir da bei Hofe
war, ging ich einen jungen Abend in
Conf. Zimmermann, ich wollte mir ein
Wundern sein, das ab morgen zu gehn,
unterschiedlich und so blieb ich und blieb bis
nach 10 Uhr, und als ich zum Abf. d. ging
konnten wir uns mit Hilfe der Frau
Hof. zurückfallen das es mich nicht
nach dem begleitete. Marfilds Frau
war nämlich da, sie rief bei Adolph
Ulrich, die mit diesen Decemberep
vollenden, der Zeit um den die
Loff. Mir ist unser aller Gedanke
da nach dem lieben Kind zu gehn,
dann da es denken, und die ich sehr
nützlich war einem Tag das gemacht
war, so fand mich alles nach viel

Schiffen vor mir zu liegen,
Im Oktober, oder vielleicht zu Ende
des Monats, schickte ich, Georg Kuntz
manufakt auf einen Tag hinaus, und
gefiel es mir immer besser, so daß
mein Torgew die ich mir von der Tochter
manufakt machte, ganz und gar
ausgesprochen müßte. In Wien ist
dies der Tod von einem Jungen, große
Trauer, die nicht nur hier, sondern auch
den Lehrgängen, aber in diesen Tagen
müßten die Briefe kommen, die die Nachricht
bestätigen würden. Wie gerne hätte
man wohl, es könnte so sein.
Schon ist es vor wenigen Tagen auf Victoria
und Victoria wird mit den Kindern folgen
sobald die erwarteten Briefe angekommen
sein werden. Die ich mir ganz so müßig
wird es nicht ganz gut, kommt nur wird
nicht wohl und muß ich die öftere

Kindliche Abkabel sehr besorgt,
 Mein Fräulein habe ich an der Rhein-
 trinkstube in mancher Lieb-
 und Lust, und ist im Vergleich zu
 der Liebe das viel feiner, und besser
 zu behandeln. ~~Man~~ ^{Man} hat mich viel
 Kräfte gegeben, denn empfunden
 es ist aber dunkel, und ich meine
 es mir immer doppelt zärtlich
 gegen mich. Ist die eigentlich
 immer bewußt von der Pflege dieser
 Seite bekommen? Man weiß, so
 bin ich gerne erbotig, ist die Be-
 schriftung mich noch zu lesen.
 Ich blieb und liefen drei Tage
 dort, und ^{mit} liefen wir das 1 1/2 Tage
 da ist die. Ein der Linsen,
 in der Linsen mit der Linsen
 der die Linsen sind nicht.

Den 30ten September gegen Abend kam
Victoria um Alespiet zu verfahren, frucht
als ich sie noch einmal besuchte, sagte sie
dass sie noch einen Tag zugebracht hätte.
Später in. Mein in waren sehr lieb
und gütlich, auch in Offenbar waren
sie so gütlich mit den Thronerben.
Früher war mir der Hoftag bei mir, die
Blutkämpferin war ab und ab würde
im Kind für Lalla beendigt und ich
für richtig sein beinahe vollendet.
Die Kinder amitten das auf solche Weise
Gewandter aufstehen, wenn der Tag fröhlich,
den Leben ihr will ich nichts der Tage mehr
dies ist noch ein frohes Stück Arbeit,
aber dabei habe ich noch ein Ansehen.
Früher war in runderhaffter frohlich,
sag, wie mit dem sein sehr ansehnlich setzen,
und eigentlich ganz nicht in den Thron
ging aber mit den Kindern zum Caroussel



Und da Friedrich ergriffte großmüthig, als
für muthig von Johann Lorenz, wie der
jüngst das junge Fräulein hatte, und wir
Gillen auf bei da fingebornen freundlich
aufgenommen worden sind, weil für
Frangisist freige, in dieser Sache, wie
Lpr in ganz alle Befreiung und freuently
befreidelt sind.

Das dem Balthus von Kuesing wurde die
Linda Balthus aufgestellt, ein junger
Lepore selbst ausdrücklich für mich mit
große Freude. Ich würde Kinderen mit
nach schon da sein. Gewand kann
für ganz Deutschland nicht über ihn bellen
dies ist er sich schon anfangen also ist
wann er die Kurumfulskreiter der
anderen Lepore mit auf dem Wege,
Es ist uns sehr große Befreiung und geset
nicht Curigis dym, für zu haben, der
sich manchmal der erste Lath.

Uebers Kuecher Kolbe hat mich laingewen
Leiden dieses Lebens erachtet, sie man
sich schuldemannt immer gegen mich gewesen
und so haben wir diesen Verlust auch
brefen empfunden. Frau Kofke, die Kuecher,
ist eine sehr angenehme, geistliche Frau
und habe ich mich unerschrocken bei ihr aufgehalten
mit Wohlgefallen, wenn ich Abends mit ein
Kuntzen zu ihr, oder bei zu mir fort
kam. Im Casino waren wir auch
einige mal, das heißt, in den Donner,
Dienstagen, und waren wir Manndesert
mit Collegen und dem Frauen zusammen,
auf Carolina Tisch geht, auch ist dort regelmäßig
zu halten, die ich beiden Tischen gegen
in den Mann hängen mochte. So geht
wie in der letzten Beziehung gerade so, und man
immer eine Zeit ist, so stellt man mich nicht
Linsen gefällt auch nicht, die Tischen sind sogar
aufrecht von ihrem Tischen, wie ich baldmöglichst
Liedel mich zu vermissen bring, denn ist sie ja be-
grüßung und sehr lieblich zu.